

## Vögel zur Beizge. \*)

Asien hat verschiedene Raubvögel, die zum Beizen abgerichtet werden können: man thut dies auf dieselbe Art wie in Europa, aber mit größerem Eifer. Einige Perser und mohammedanische Indier, sind so leidenschaftlich dafür eingenommen, daß selbst gemeine Soldaten beständig Stoßvögel auf der Hand zu führen pflegen. Diejenigen, aus welchen man das meiste macht, sind der Falke, der Gerkfalke, Lerchen Falke, Saker = Falke, Sperber. Der Lerchenfalk ist nicht selten in Indien, sonderlich in der Nachbarschaft großer Gebirge. Der Gerkfalke hingegen, der sich nur in gemäßigten Himmelsstrichen fortpflanzt, wurde vor diesem von den Armen des Kaukasus, die sich nach Norden gen Thibet und Assam erstrecken, gebracht, um als Geschenk oder Tribut den Kaysern zu Delhy überreicht zu werden.

\*) Der Gerkfalke, Dal, auf persisch, Baira Batscha auf hindostanisch, der gemeine Falke, Baz, auf persisch, Baira, auf hindostanisch, Mapuren auf tamulisch. Der Sperber, Zurruck, auf persisch. Der Saker = Falke, Saker, auf arabisch, Siera, auf hindostanisch. Der Lerchenfalk, Shotte = Baira, auf hindostanisch. Der Brama = Vogel, Tshill, auf hindostanisch, Kueruden, auf Tamulisch. Der Hühner = Geper. Tschial, auf hindostanisch.